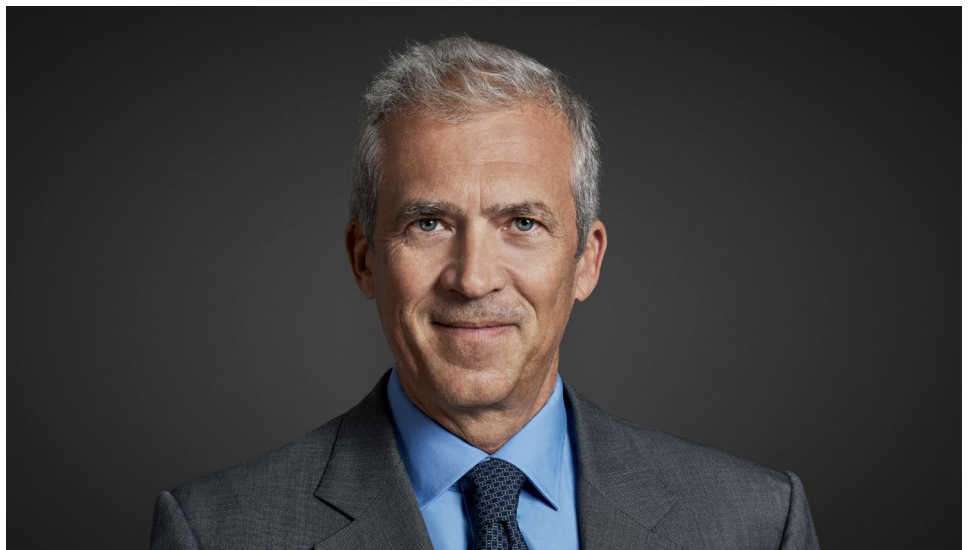


## Referat anlässlich der 41. ordentlichen Generalversammlung

Zürich, 9. April 2024, Rede des Präsidenten des Verwaltungsrats  
Andreas E.F. Utermann

Es gilt das gesprochene Wort.



### Liebe Aktionärinnen und Aktionäre Liebe Damen und Herren

Die heutige Generalversammlung ist einmalig, da Vontobel dieses Jahr das 100-jährige Bestehen feiert. Heute hier vor Ihnen zu stehen, ist für mich daher eine ganz besondere und, dessen bin ich mir bewusst, einmalige Ehre.

#### Geopolitische Lage

Lassen Sie mich zum Anfang kurz auf die geopolitische Lage eingehen, die auch 2023 unser Geschäft massgeblich beeinflusst hat. Letztes Jahr habe ich gesagt, dass 2022 als «ein perfekter Sturm von Ereignissen» beschrieben werden kann. Heute, ein Jahr später, kann ich sagen, dass sich der «Sturm» leider fortgesetzt hat. Der Risikoappetit, insbesondere bei institutionellen Anlegern, ist nach wie vor gering. Geld wurde in kurzfristigen Anlageprodukten geparkt. So konnten wir zum Beispiel bei Money Market Funds Rekorde sehen. Solange die geopolitische Lage angespannt bleibt und keine Zinswende eintritt, erwarte ich eine eher schleppende Rückkehr des Risikoappetits. Allerdings gab es hier in den letzten Wochen etwas Bewegung.

Im März des vergangenen Jahres richteten sich alle Blicke auf den Finanzplatz Schweiz: die Übernahme der Credit Suisse durch die UBS. Ich begrüsse die schnelle Lösung, welche die Schweiz im Zusammenhang mit dieser Über-

nahme ausgearbeitet hat. Und damit stehe ich nicht allein da. International war die Anerkennung – das habe ich von Kunden, Stakeholdern und ausländischen Beobachtern selbst gehört – gross, dass die Schweiz so rasch und entschlossen für Stabilität auf dem Finanzmarkt gesorgt hat. Wichtig ist nun, dass alle Beteiligten aus diesem Vorgang die richtigen Lehren ziehen. Wir haben erfahren, dass wir achtsam sein müssen, um den Finanzplatz weiter zu stärken. Ein starker Finanzplatz ist keine Selbstverständlichkeit.

#### Rolle der Schweiz im aktuellen Umfeld

Kommen wir zur Rolle der Schweiz im aktuellen Umfeld. Ein wichtiges Thema ist das Paket Bilaterale III. Mit diesem sollen Rechtsunsicherheiten – die immer schlecht für die Wirtschaft und die Finanzpolitik sind – ausgeräumt werden. Bestehen Rechtsunsicherheiten, handeln die Akteure zögerlich und sie können ihre Strategien nicht ausarbeiten. Und das wiederum kreiert Unsicherheit bei Investoren. Diese können nicht mehr einordnen, welche Investitionen sich mit ihrem Investment-Profil decken und entsprechend lohnend sind.

Bezüglich der Bilateralen III eine aussagekräftige Kosten-Nutzen-Analyse zu machen, ist schwierig. Auf der einen

Seite stehen der freie Marktzugang und die Teilhabe am Binnenmarkt der EU, dem wichtigsten Exportmarkt der Schweiz. Auf der anderen Seite steht die Frage nach den Kosten, wenn eine dynamische Rechtsübernahme und zumindest indirekt der Europäische Gerichtshof akzeptiert werden müsste; dies würde dann möglicherweise die eigenen direkt-demokratischen und föderalistischen Prinzipien der Schweiz abschwächen. Dabei ist anzumerken, dass die wirtschaftliche Abhängigkeit durch die geographische und historische Nähe zur EU und deren grössten Volkswirtschaften die Schweiz am Ende so oder so dazu zwingen könnte, viele Verordnungen, Regulationen sowie Produkte, Ressourcen und Wirtschaftsgesetze anzunehmen. Andernfalls könnte der Export in die EU stark eingeschränkt werden. Ich bin gespannt, wie es mit den Gesprächen weitergeht.

Ein weiteres Thema ist das Mutual Recognition Agreement (MRA) zwischen Grossbritannien und der Schweiz. Dieses bewerte ich als positiv, da es zeigt, dass der Marktzugang für bestimmte Sektoren weiterhin zielgerichtet ausgehandelt werden kann. Auch wenn die gesamtwirtschaftliche Bedeutung der britischen Wirtschaft für die Schweiz zwar nur ein Handelsvolumen von rund fünf Prozent ausmacht, ist es für den Finanzplatz wichtig zu sehen, dass ein solches Abkommen die Gleichwertigkeit des Rechts- und Aufsichtsrahmens gegenseitig und verbindlich anerkennt. Dies könnte Schule machen. Es sieht aktuell so aus, als ob dieses zwar nur für grosse, professionelle Privatkunden und institutionelle Kunden gelten soll. Diese sind allerdings die Zielsegmente von Vontobel und sollten uns auf Sicht im Markt UK helfen. Im Gegenzug verschärft der Zugang aber auch die Konkurrenz auf dem Finanzplatz Schweiz, was von Banken und Versicherungen Stand heute unterschiedlich bewertet wird.

### **Finanzergebnis und Dividende**

Lassen Sie mich nun zum Finanzergebnis und der Dividende kommen. In einem besonders für aktive Asset Manager schwierigen Marktumfeld hat Vontobel 2023 ein solides Jahresergebnis erzielt. Der Gewinn vor Steuern lag dank starker Dynamik bei Privatkunden bei CHF 262,7 Millionen. Erfreulich ist unsere konstant starke Kapitalausstattung, was strategische Flexibilität bietet und Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, stabile Renditen von im Moment circa 5 Prozent sichert. So schlägt der Verwaltungsrat Ihnen heute wiederum eine Dividende von CHF 3.00 pro Aktie zur Genehmigung vor.

Zur Sicherung des langfristigen Erfolgs wurden dennoch weitere Effizienzmassnahmen eingeleitet. Damit sollen über die nächsten drei Jahre die jährlichen Kosten um CHF 100 Millionen gesenkt werden. Dadurch werden wir so in der Lage sein, zusätzlich in langfristiges Wachstum zu investieren. Dabei wird Vontobel weiterhin auf Kundenorientierung setzen und seinen Vertrieb neuerdings auf nur zwei Kundensegmente ausrichten: Private Clients und Institutional Clients. Beide werden auch weiterhin von den durch Private Markets erweiterten, hochkarätigen Anlageprodukten und Dienstleistungen von Vontobel profitieren.

### **Vontobel**

Lassen Sie mich nun einige Worte zu Vontobel sagen. Wie Sie wahrscheinlich wissen, hat sich bei uns 2023 ebenfalls einiges getan. Unser langjähriger CEO Zeno Staub kündigte seinen Rücktritt an, um einen Teil seiner Zeit in die Schweizer Politik zu investieren. Christel Rendu de Lint und Georg Schubiger haben sich im Auswahlprozess – der auch externe Kandidaten umfasste – als die ideale Besetzung für den CEO-Posten erwiesen. Dies unterstreicht unsere gute und funktionierende «Talent Pipeline». An dieser Stelle möchte ich Christel und Georg danken, dass sie sich dieser Aufgabe stellen, und der Verwaltungsrat freut sich auf die Zusammenarbeit.

Die Verwaltungsräte Clara Streit und Michael Halbherr haben sich aufgrund anderer beruflicher Verpflichtungen entschieden, heute nicht mehr zur Wiederwahl anzutreten. Im Namen des gesamten Verwaltungsrates möchte ich Clara und Michael für ihr Engagement, ihre wertvollen Beiträge im Verwaltungsrat und ihre grossen Dienste für unser Unternehmen herzlich danken.

Gleichzeitig freue ich mich, dass wir Ihnen heute Kristine Braden, Annika Falkengren und Mary Pang zur Wahl in den Verwaltungsrat vorschlagen können. Diese drei Persönlichkeiten bringen grosse und sich ergänzende Erfahrungen in dieses Gremium. Sie sind international vernetzt und tätig und passen ideal zu unserer Wachstumsstrategie. Die Zusammensetzung unseres Verwaltungsrates spielt eine Schlüsselrolle für unseren langfristigen Erfolg und ist entscheidend für die Entwicklung unserer Strategie. Mit ihrem Fachwissen und ihrer Erfahrung tragen Annika, Kristine und Mary dazu bei, unser Unternehmen, wie in unserer Lighthouse Ambition vorgesehen, durch die internationale Expansion zu führen.

### **Strategie für 2024 und die Folgejahre**

Lassen Sie mich nun zur Strategie für die nächsten Jahre kommen. Ungeachtet der personellen Veränderungen halten wir an unserem Lighthouse fest. Und dieses ist weiterhin ambitioniert: Bis 2030 wird Vontobel als eines der führenden und vertrauenswürdigsten globalen Investmenthäuser bekannt sein. Diese Ambition fusst auf unserem vollständig kundenorientierten und investment-led Geschäftsmodell.

Es ist mir eine grosse Freude, dass der Verwaltungsrat im Februar die Finanzierung einer bedeutenden Minderheitsbeteiligung an Ancala, einem unabhängigen privaten Infrastrukturmanager mit Sitz in London, zugestimmt hat. Ich möchte unseren Co-CEOs, dem gesamten Executive Committee und allen Beteiligten für die hervorragende Abwicklung dieses Akquisitionsprozesses danken. Ihr Engagement, ihr strategischer Weitblick und ihr grosser Einsatz haben massgeblich dazu beigetragen, dass die Akquisition zustande gekommen ist, und damit unsere langfristige Strategie unterstützt. Das Marktsegment «Infrastruktur» passt zu unserer Risikobereitschaft sowie zu unserem Geschäft mit Institutional Clients.

Wie schon letztes Jahr erwähnt, bin ich weiterhin davon überzeugt, dass aktives Management und aktive Beratung langfristig weiterhin überdurchschnittliche Erträge

erzielen werden. Ancala wird in den kommenden Jahren massgeblich dazu beitragen.

#### **Ausblick**

Bevor ich zum Schluss komme, möchte ich Ihnen einen kurzen Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr geben. Für uns wird die Zinswende ein zentrales Thema sein. Der Markt erwartet zunehmend baldige erste oder weitere Zinsschritte nach unten. Ich rechne für 2024 unverändert mit moderatem bis schwachem Wirtschaftswachstum, sowohl in den USA als auch in Europa. Dies sollte dazu führen, dass die Zentralbanken weltweit mit Zinssenkungen beginnen, was sich wiederum stützend auf die Finanzmärkte auswirken sollte.

Die Schweizer Nationalbank hat hier vor einigen Wochen, auch aufgrund des starken Frankens und der sich abschwächenden Inflation, den ersten Schritt getan. Erfreulich war das unerwartet gute Schweizer Bruttoinlandprodukt im vierten Quartal 2023. Der Konsens stuft die Schweizer Wirtschaft für 2024 mit einem Wachstum von 1,1 Prozent weiterhin stärker ein als das europäische Wachstum von 0,5 Prozent.

#### **Danke an Zeno Staub**

Und nun, zum Ende meiner Ausführungen, bitte ich Zeno Staub zu mir auf die Bühne. Heute ist offiziell Zenos letzter «Arbeitstag» bei Vontobel. Seit seiner Amtsübergabe an Christel Rendu de Lint und Georg Schubiger zum

1. Januar 2024 hat Zeno nämlich weiterhin den Übergang beratend begleitet. Auch dies hat er – wie immer – mit vollem Einsatz getan. Danke, Zeno! Unter deiner Führung hat sich Vontobel zu einem führenden, fokussierten und damit erfolgreichen Schweizer Investmenthaus entwickelt, das seinen Kunden mit seiner globalen Investmentexpertise zur Seite steht. Vontobel steht für eine kapital-schonende und risikobewusste Wachstumspolitik, die auf den langfristigen Erfolg ausgerichtet ist. Im Namen des gesamten Verwaltungsrats danke ich dir, Zeno, heute und offiziell zum letzten Mal für dein grosses Engagement für Vontobel in den letzten 23 Jahren. Ich freue mich sehr, dass du nach einer Cooling-off-Periode Vontobel verbunden bleiben wirst und dich bereit erklärt hast, dich 2025 als Mitglied für den Verwaltungsrat zur Wahl zu stellen. Lieber Zeno, ich bitte dich nun, ein paar Worte an unsere Aktionärinnen und Aktionäre und die weiteren GV-Teilnehmenden zu richten.

[Worte Zeno Staub an die Generalversammlung]

Danke nochmals, Zeno.

Wie Sie sehen, erwarte ich, dass sich auch 2024 wieder bewegt und gespickt mit Herausforderungen präsentieren wird. Gleichzeitig bin ich allerdings überzeugt, dass wir diese Herausforderungen zum Wohl unserer Stakeholder überzeugend meistern werden. Ich danke allen Aktionärinnen und Aktionären für ihr Vertrauen.

#### **Rechtlicher Hinweis**

Dieses Referat dient ausschliesslich Informationszwecken und richtet sich ausdrücklich nicht an Personen, deren Nationalität oder Wohnsitz den Zugang zu solchen Informationen aufgrund der geltenden Gesetzgebung verbieten. Die darin enthaltenen Angaben und Ansichten stellen weder eine Aufforderung noch ein Angebot oder eine Empfehlung zur Beanspruchung einer Dienstleistung, zum Erwerb oder Verkauf von Anlageinstrumenten oder zur Tätigung sonstiger Transaktionen dar. Aufgrund ihrer Art beinhalten Aussagen über künftige Entwicklungen allgemeine und spezifische Risiken und Ungewissheiten. Es ist in diesem Zusammenhang auf das Risiko hinzuweisen, dass Vorhersagen, Prognosen, Projektionen und Ergebnisse, die in zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben oder impliziert sind, nicht eintreffen.

Dieses Referat kann Informationen enthalten, die von Dritten stammen. Die Vervielfältigung und Verbreitung von Inhalten Dritter in jeglicher Form ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der betroffenen Drittpartei gestattet. Die Anbieter von Drittinhalten übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Verfügbarkeit von Informationen, einschliesslich Ratings, und sind nicht verantwortlich für Fehler oder Unvollständigkeiten (fahrlässig oder anderweitig), unabhängig von der Ursache, oder für die Ergebnisse, die sich aus der Verwendung solcher Inhalte ergeben. Anbieter von Drittinhalten geben keine ausdrücklichen oder impliziten Garantien, einschliesslich, aber nicht beschränkt auf Garantien der Markttauglichkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck oder Gebrauch.

Es ist möglich, dass die Zahlen nicht genau zu den in den Tabellen und im Text angegebenen Gesamtbeträgen addieren. Prozentsätze und prozentuale Veränderungen werden auf der Grundlage von gerundeten Zahlen in den Tabellen und im Text berechnet und geben möglicherweise nicht genau die Prozentsätze und prozentualen Veränderungen wieder, die sich auf der Grundlage von nicht gerundeten Zahlen ergeben würden.

Zur Messung unserer Performance wenden wir alternative Finanzkennzahlen an, die unter den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert sind. Einzelheiten sind im Glossar des Geschäftsberichts im entsprechenden Abschnitt aufgeführt.